



Dezernat OB
22.11.2024

BESCHLUSS
V642/2024

Betreff

Neubesetzung des Migrationsbeirats für die Amtszeit 2024-2029

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
1. Hauptausschuss	28.01.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
2. Gemeinderat	04.02.2025	öffentlich	Entscheidung

Stadtbezirksbezug:
00 stadtwweit

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung: Ja

Klimarelevanz: Einschätzung der potentiellen Auswirkungen;
negative oder positive Auswirkungen sind in Anlage K dargestellt

Klimafolgenanpassung: neutral

Beschluss:

Der personellen Neubesetzung des Migrationsbeirates für seine fünfjährige Mandatsperiode (2024 – 2029) wird gemäß dem (im Sachverhalt dargestellten) Ergebnis der hierfür eingesetzten Berufungskommission mit zwei Änderungen zugestimmt.

Nach der Wahl über die Mitgliederliste gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission und der Wahl über die Nachrückerliste gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission ergibt sich folgende personelle Neubesetzung des Migrationsbeirates:

Name, Vorname	Geschlecht	Migrationshintergrund	Staatsangehörigkeit
Abdi, Hussein	m	somalisch	deutsch
Alicka, Julia	w	albanisch	albanisch
Ayağlar, Hülya	w	türkisch	deutsch
Dr. Baechler, Coline	w	französisch	französisch

Bertolini-Knapp, Silvana	w	italienisch	deutsch/italienisch
Dr. Chagas López, Andrea Tania Jazmin	w	uruguayisch	deutsch/uruguayisch
Delalić, Emir	m	bosnisch	bosnisch
Field, Catherine	w	israelisch	deutsch/israelisch
Hammoud, Fouzia	w	marokkanisch	deutsch/marokkanisch
Held, Günther	m	österreichisch	österreichisch
Jusufi, Lavdrata	w	serbisch	deutsch/serbisch
Kadrii, Rabit	m	mazedonisch	deutsch
Kilian, Alexandra	w	kroatisch/polnisch	deutsch
Lorente Rodriguez, Elena	w	spanisch	deutsch/spanisch
Dr. Obata, Obi	m	nigerianisch	deutsch/nigerianisch
Pilkowski, Piotr	m	polnisch	deutsch/polnisch
Schimmel, Erich	m	kolumbianisch	deutsch
Seyedi, René	m	iranisch	deutsch/iranisch
Ünver, Isa	m	türkisch	deutsch
Yeter, Sefa	m	türkisch	deutsch

Specht

Müller
Schriftführer

Kurzfassung des Sachverhalts

I. Bezug zum städtischen Zielsystem (Strategische Ziele und/oder Ziele der Dienststellen)

Toleranz bewahren, zusammen leben; Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung.

II. Woran sind Fortschritte erkennbar? Erwartete Wirkung des Beschlusses

Sicherstellung der migrantischen Interessensvertretung und politischen Teilhabe auf kommunaler Ebene. Beratung des Gemeinderates und der Verwaltung in integrationspolitischen Fragestellungen.

III. Welche Maßnahmen bzw. welche Leistung wird beschlossen?

- Einsetzung des Migrationsbeirates für die laufende Mandatsperiode (2024-2029) gemäß Ratsbeschluss aus 1999
-
-
-

IV. Benötigte Ressourcen (Personal, Sachmittel) / Finanzielle Auswirkungen (einmalig/laufend) und Deckung (Haushaltsjahr, Kostenart)

- Dem Migrationsbeirat stehen 10 Tsd. Euro p.a. aus den Mitteln zur Kommunalen Integrationsförderung zur Verfügung.
-
-
-

Zusammenfassung des Sachverhalts

Das Berufungsverfahren für den Migrationsbeirat 2024-2029 wurde gemäß den gemeinderätlichen Beschlüssen (V488/2009 sowie V276/2014) umgesetzt.

Aus 49 eingegangenen gültigen Bewerbungen hat die Berufungskommission zwanzig Personen für den Migrationsbeirat nominiert sowie weitere zwanzig Personen als Nachrücker*innen ausgewählt.

Dem zukünftigen Migrationsbeirat gehören ebenso viele Frauen wie Männer an; insgesamt sind Personen mit Bezug zu 19 unterschiedlichen Herkunftsländern im Alter zwischen 27 bis 59 Jahren vertreten.

Auf der Grundlage der von den nominierten Bewerber*innen gemachten Angaben können alle Themenfelder gemäß den gemeinderätlichen Fachausschüssen durch den Beirat abgedeckt werden. Die Entsendungsvorschläge (als sachkundige Einwohner*innen) für die gemeinderätlichen Fachausschüsse wird der zukünftige Beirat dem Gemeinderat zeitnah nach seiner ersten Klausurtagung Anfang 2025 zur Ernennung vorlegen.

Gliederung des Sachverhalts und Übersicht der Anlagen

- 1. Durchführung des Berufungsverfahrens**
- 2. Nominierte Mitglieder des zukünftigen Migrationsbeirates gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission**
- 3. Geschlechtergetrennte Nachrückerlisten für den Migrationsbeirat gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission**
- 4. Mitglieder der Berufungskommission**

Sachverhalt

1. Durchführung des Berufungsverfahrens

Das Berufungsverfahren für den Migrationsbeirat 2024-2029 wurde gemäß den gemeinderätlichen Beschlüssen (V488/2009 sowie V276/2014) vom Büro des Integrationsbeauftragten umgesetzt.

Bewerbungsphase:

Mit öffentlicher Ausschreibung wurde zur Bewerbung für den Migrationsbeirat 2024-2029 aufgerufen. Bewerbungszeitraum war vom 01.03.2024 bis zum 30.06.2024. Zur Bekanntmachung der Ausschreibung wurden während des gesamten viermonatigen Bewerbungszeitraums verschiedene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit genutzt: Pressemitteilungen/Mitteilungen im Amtsblatt, Informationen auf der städtischen Homepage und via Social Media (Instagram-Account des amtierenden Migrationsbeirates), Flyer und Plakate (inkl. rnv-Fahrzeuginnenwerbung), Informationsveranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist hier das hohe Engagement, mit dem sich die amtierenden Mitglieder des Migrationsbeirates in die Bekanntmachung des Berufungsverfahrens und die Ansprache potentiell Interessierter eingebracht haben – angefangen von Ideen für die Gestaltung der Flyer und Plakate bis hin zur Organisation der Informationsveranstaltungen, bei denen sie persönlich von ihrer Arbeit berichteten und für Fragen zur Verfügung standen. Es wurden insgesamt vier Informationsabende (zwei davon gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten) und zahlreiche Informationsstände (z. B. beim Aktionstag gegen Rassismus im März oder auf dem Marktplatz am 1. Mai) realisiert. Zudem nutzte der amtierende Migrationsbeirat verschiedene Gelegenheiten, um bei öffentlichen Veranstaltungen über den Migrationsbeirat zu informieren oder mit Vertreter*innen der Migrant*innenselbstorganisationen ins Gespräch zu kommen. Diese persönliche Ansprache, die mit einem hohen zeitlichen Aufwand bei den Einzelnen verbunden war, gestaltete sich als die erfolgreichste Aquiseform, wie eine durchgeführte Kurzbefragung der Bewerber*innen ergab. Überdies gaben viele der Bewerber*innen an, (zunächst) über Social Media überhaupt vom Berufungsverfahren erfahren zu haben.

Trotz der gegenüber dem vorausgegangenen Verfahren in 2019 deutlich intensivierten Öffentlichkeitsarbeit, konnte jedoch keine nennenswerte Erhöhung der Bewerbungszahlen erreicht werden. Mit den schlussendlich ins Auswahlverfahren aufgenommenen 49 Bewerbungen blieb man deutlich unter der ambitioniert gesetzten Planzahl von mind. 100 Bewerbungen.

Auswahlverfahren:

Für das Auswahlverfahren ist die Einsetzung einer sog. Berufungskommission vorzunehmen, deren Größe sich aus der Anzahl der Fraktionen im (im Juni 2024 neugewählten) Gemeinderat richtet: In diesem Verfahren waren es somit 21 Kommissionsmitglieder (sieben Vertreter*innen des amtierenden Migrationsbeirates (die nicht mehr kandidierten!), sieben Vertreter*innen der Mannheimer Migrant*innenselbstorganisationen (Migrationsforum) sowie je eine Vertretung aus den sieben Fraktionen des amtierenden Gemeinderates).

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen benannten ihre Kommissionsmitglieder im Juli. Aus Zeit- und Kapazitätsgründen verzichtete die Fraktion der Freien Wähler/ Mannheimer Liste auf die Beteiligung am Berufungsverfahren, so dass schlussendlich seitens des Gemeinderates nurmehr sechs Vertreter*innen der Berufungskommission angehörten.

Die Kommissionsmitglieder aus den Reihen der Mannheimer Migrant*innenselbstorganisationen (Migrationsforum) wurden in der Sitzung des Migrationsforums am 23.07.2024 einstimmig ausgewählt. Die Personenvorschläge wurden im Vorfeld aus den Reihen der Organisationen eingereicht und hatten Gelegenheit, sich dem Migrationsforum vorzustellen.

Der amtierende Migrationsbeirat benannte seine sieben Vertreter*innen für die Berufungskommission einstimmig in seiner Sitzung am 02.07.2024. Der Beirat zählt aktuell nurmehr 19 Mitglieder, von denen sich zehn erneut für die kommende Amtsperiode beworben haben. Von den neun verbleibenden Beiratsmitgliedern erklärten genau sieben ihre Bereitschaft, in der Berufungskommission mitzuwirken. Damit war eine Wahl nicht erforderlich.

Bis zur Bewerbungsfrist am 30.06.2024 gingen insgesamt 58 Bewerbungen für den Migrationsbeirat ein. Sechs Bewerbungen wurden in den darauffolgenden Wochen aus unterschiedlichen Gründen (z. B. Veränderung der beruflichen Situation und damit fehlende zeitliche Ressourcen für ein Ehrenamt) zurückgezogen, und drei Bewerbungen konnten nicht zugelassen werden, da sie die zu erfüllenden formalen Voraussetzungen nicht erfüllten (kein Erstwohnsitz in Mannheim, kein unbefristeter Aufenthaltsstatus).

Somit lagen der Berufungskommission im Rahmen des Auswahlverfahrens 49 gültige Bewerbungen vor, deren Zusammensetzung nach soziodemographischen Merkmalen folgendes Bild ergibt:

- 22 Frauen (44,9 %)
- 27 Männer (55,1 %)
- 37 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (75,5 %): 20 Personen (40,8 %) haben ausschließlich die deutsche und 17 Personen (34,7 %) eine doppelte Staatsangehörigkeit (d. h. zusätzlich zur deutschen noch eine oder mehrere weitere)

- 12 Personen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit (24,5 %)
- Migrationsbiografischer Bezug zu insgesamt 31 verschiedenen Herkunftsländern

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission am 24.07.2024 wurden die Bewerbungsunterlagen an die Kommissionsmitglieder ausgehändigt und das Auswahlverfahren und dessen Methodik seitens des Integrationsbeauftragten dargelegt.

In insgesamt sechs Sitzungen zwischen Ende Juli bis Mitte November wurden zwanzig Kandidat*innen für den Migrationsbeirat sowie zwanzig Nachrücker*innen von der Berufungskommission ausgewählt. Zwei der Sitzungen waren Diskussionsabende, zu denen alle Bewerber*innen eingeladen waren: In rotierender Zusammensetzung (nach der Methode des „World-Café“) diskutierte zunächst ein Großteil der Bewerber*innen in Kleingruppen verschiedene integrationspolitische Fragen. Auf diese Weise hatten die Kommissionsmitglieder als feste Beobachter*innen an ihren jeweiligen Tischen während der verschiedenen Fragerunden die Möglichkeit, sich von allen Teilnehmenden einen ergänzenden Eindruck zu den schriftlich vorliegenden Bewerbungen zu machen. Im Anschluss an die beiden Großgruppenveranstaltungen erstellten die Kommissionsmitglieder ihre individuellen Priorisierungslisten, für die eine Bewertungsmatrix zur Verfügung gestellt wurde. Diese wurden seitens der Verwaltung zusammengeführt und bildeten die Diskussionsgrundlage für das Auswahlverfahren.

Für eine Nominierung in den Migrationsbeirat waren (gemäß gemeinderätlichen Beschluss) mindestens *zwei Drittel plus eine Stimme* der anwesenden Kommissionsmitglieder erforderlich bzw. mindestens 14 der 20 Stimmen in der Kommission, um eine breite Zustimmung für alle Nominierten sicherzustellen. Die Nominierungen erfolgten im Verfahren schrittweise nach Nominierungs- und Nachrücker*innenliste sowie nach Geschlecht. In der letzten Sitzung der Berufungskommission am 20.11.2024 wurden die vier so entstandenen Listen nochmals insgesamt bewertet und abgestimmt.

Im Ergebnis wurden sowohl die Nominierungsliste als auch die Nachrücker*innenliste mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Die Zusammensetzung des zukünftigen Migrationsbeirates ist geschlechterparitätisch. Für die Nachrücker*innen erstellte die Kommission zwei geschlechtergetrennte Listen, da im Falle des Ausscheidens eines Beiratsmitgliedes entsprechend dessen Geschlecht nachbesetzt wird.

Insgesamt sind im zu berufenden Migrationsbeirat Personen mit Bezug zu 19 unterschiedlichen Herkunftsländern vertreten. Die Altersspanne reicht von 27 bis 59 Jahren. Aus dem amtierenden Migrationsbeirat hatten sich zehn der insgesamt 19 Mitglieder erneut beworben. Aus dem bislang amtierenden Migrationsbeirat wurden acht Bewerber*innen erneut nominiert; zwei in die Nachrücker*innenliste aufgenommen.

Erklärtes Ziel der vom Gemeinderat am 24.11.2009 beschlossenen Verfahrensänderung bei der Konstituierung des Migrationsbeirates ist die Stärkung der fachlichen Expertise des Beirates in den verschiedenen (kommunalen) Handlungsfeldern sowie dessen Vertretung in den gemeinderätlichen Fachausschüssen als sachkundige Einwohner*innen. Entsprechend hatten die Bewerber*innen im Bewerbungsverfahren ihre thematischen Schwerpunkte mit den entsprechenden Erfahrungen, Sachkompetenzen und Wissenshintergründen darzulegen. Diese personenbezogene Expertise war ein wesentliches Kriterium für die von der eingesetzten Berufungskommission zu treffende Personenauswahl für den Migrationsbeirat.

Die namentliche Berufung von sachkundigen Einwohner*innen erfolgt durch Beschluss des Gemeinderates. Die Entsendungsvorschläge (als sachkundige Einwohner*innen) für die gemeinderätlichen Fachausschüsse wird der zukünftige Beirat dem Gemeinderat zeitnah nach seiner ersten Klausurtagung im Februar 2025 zur Ernennung vorlegen.

2. Mitglieder des zukünftigen Migrationsbeirates gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission

Name, Vorname	Geschlecht	Migrationshintergrund	Staatsangehörigkeit
Abdi, Hussein	m	somalisch	deutsch
Alibabanezhad Salem, Zahra	w	iranisch	deutsch/iranisch
Alicka, Julia	w	albanisch	albanisch
Dr. Baechler, Coline	w	französisch	französisch
Bertolini-Knapp, Silvana	w	italienisch	deutsch/italienisch
Dr. Chagas López, Andrea Tania Jazmin	w	uruguayisch	deutsch/uruguayisch
Delalić, Emir	m	bosnisch	bosnisch
Field, Catherine	w	israelisch	deutsch/israelisch
Hammoud, Fouzia	w	marokkanisch	deutsch/marokkanisch
Held, Günther	m	österreichisch	österreichisch
Jusufi, Lavdrata	w	serbisch	deutsch/serbisch
Kadrii, Rabit	m	mazedonisch	deutsch
Khalil, Khalil	m	syrisch	deutsch/syrisch
Kilian, Alexandra	w	kroatisch/polnisch	deutsch
Lorente Rodriguez, Elena	w	spanisch	deutsch/spanisch

Dr. Obata, Obi	m	nigerianisch	deutsch/nigerianisch
Pilkowski, Piotr	m	polnisch	deutsch/polnisch
Schimmel, Erich	m	kolumbianisch	deutsch
Ünver, Isa	m	türkisch	deutsch
Yeter, Sefa	m	türkisch	deutsch

3. Nachrückerlisten für den Migrationsbeirat gemäß dem Ergebnis der Berufungskommission (Nachberufung gemäß der Rangliste)

Name, Vorname	Geschlecht	Migrationshintergrund	Staatsangehörigkeit
1. Ayağlar, Hülya	w	türkisch	deutsch
2. Nageswaran, Saraniya	w	tamilisch (Sri Lanka)	deutsch
3. Dovo-Geiger, Ana	w	italienisch/argentinisch	italienisch
4. Solmaz, Ümmügülsüm	w	türkisch	deutsch
5. Börüş, Raziye	w	türkisch	türkisch
6. Demirbük Gül, Fatma	w	türkisch	türkisch
7. Labarta Beceiro, Violeta	w	kubanisch	kubanisch/spanisch
8. Salihu, Ganimete	w	kosovarisch	deutsch
9. Latif, Mishal	w	pakistanisch	deutsch/pakistanisch
10. Kilinc, Sila	w	türkisch	türkisch
1. Seyedi, René	m	iranisch	deutsch/iranisch
2. Dr. Faiz, Jonathan	m	britisch	deutsch/britisch
3. Dr. Camarero Garcia, Sebastian	m	spanisch	deutsch/spanisch
4. Erbehtas, Seyitali	m	türkisch	türkisch
5. Ráksi, Lajos István	m	rumänisch/ungarisch	deutsch/rumänisch/ ungarisch
6. Cankaya, Emirhan	m	türkisch	deutsch
7. Sylejmani, Begin	m	serbisch	deutsch
8. Thomas, Subin Paul	m	indisch	deutsch

9. Melech, Valery	m	russisch	deutsch
10. Akpaki Abdou, Kadri	m	beninisch	deutsch

4. Mitglieder der Berufungskommission

Sieben Vertreter*innen des amtierenden Migrationsbeirates:

Frau Adamski, Ewa

Herr Dedekeloğlu, Mustafa

Frau Dr. Londo, Gledis

Frau Mavrak, Marija

Frau Metzger, Ömür

Frau Rozić, Jelica

Herr Salmeri, Giacomo

Sieben Vertreter*innen der Mannheimer Migrant*innenselbstorganisationen (Migrationsforum):

Herr Agirman, Fatih / DITIB Mannheim e.V.

Frau Ajeti, Sara / Deutsch-albanisch-islamischer Verein DAI e.V.

Frau Bogdan, Izabela / WAWEL - Verein für polnische Kultur und Bildung e.V.

Herr Dogangün, Yusuf / Verein zur Förderung der Integration und Bildung e.V.

Herr Durukan, Muhammet / Verein zur Förderung der Integration und Bildung e.V.

Herr Hodžić, Muharem / Deutsch-Bosniakischer Kulturverein (DBKV) e.V.

Herr Yildiz, Ömer / DITIB Mannheim e.V.

Sechs Vertreter*innen des Gemeinderates:

Herr Beisel, Volker / FDP/MfM

Herr Bockmeyer, Daniel / Die GRÜNEN/Die PARTEI

Frau Engelhorn, Şengül / CDU

Herr Ernst, Rüdiger / AfD

Frau Erol, Nalan / LTK

Frau Prof. Dr. Kämper, Heidrun Deborah / SPD